

Friedensbündnis Norddeutschland Newsletter

Guten Tag Rodolfo Bohnenberger

am 7. Dezember, dem dezentralen bundesweiten Aktionstag, waren in vielen norddeutschen Städten Friedensaktivisten auf der Straße mit Mahnwachen, Aktionen, Infoständen und Unterschriftensammlungen zum "Berliner Appell".

Fotos und Bilderserien dazu gibt es beispielhaft aus

- **Schwerin:** <https://www.friedensbuenndnis-norddeutschland.de/index.php/aktionen/1499-friedensmahnwache-in-der-schwerinerinnenstadt-am-7-12-2024>
- **Neubrandenburg:** <https://www.friedensbuenndnis-norddeutschland.de/index.php/aktionen/1502-aktion-sag-nein-zum-atomtod-am-7-12-2024-in-neubrandenburg>

Im Berliner Appell wird dazu aufgerufen, alles zu tun, um die von Scholz nach dem letzten NATO-Gipfel in Washington verkündete Stationierung neuer US-Mittelstreckenwaffen (Erstschlafwaffen) in Deutschland ab 2026 zu verhindern, Waffenlieferungen in Kriegsgebiete zu stoppen und stattdessen diplomatische Friedensinitiativen zu fördern, sowie abzurüsten und mit den freiwerdenden Geldern soziale und ökologische Projekte zu fördern. Der Berliner Appell kann online mitgezeichnet werden; für händisches Sammeln gibt es Unterschriftenlisten (zum Download). Alle notwendigen Infos gibt es hier <https://nie-wieder-krieg.org> **Die nächste dezentrale bundesweite Aktion bis zur Bundestagswahl 2025 findet statt am Samstag 15.02.2025**

Auf dem mit mehr als 450 Teilnehmenden bisher größten 31. Friedensratschlag in Kassel (30.11.-1.12.2024) wurden die global relevanten Konfliktherde mit den sich daraus ergebenden Herausforderungen für die Friedensbewegung analysiert. Hier ein LINK zu Videomitschnitten der unten gelisteten Vorträge: <https://friedensratschlag.de/friedensratschlag2024-programm/videos/>

Hafenausbau für zivile Zwecke - JA! Missbrauch der Häfen für militärische Zwecke - NEIN! Die Wirtschaftsminister und -senatorinnen der fünf Küstenländer trafen sich in Oldenburg am 14.11.2024 und forderten - wie schon seit Jahren - eine kräftige Aufstockung der Bundesmittel für den Hafenausbau im Rahmen einer nationalen Hafenstrategie. Die Hafeninfrastruktur diene der deutschen Wirtschaft insgesamt, deshalb könne das nicht nur von den norddeutschen Bundesländern allein aus deren Landeshaushalten gestemmt werden. Das ist ein unterstützenswertes Anliegen, erleben wir doch - nicht nur in diesem Sektor - eine drastische Vernachlässigung von Investitionen in unsere elementare öffentliche Infrastruktur, z.B. Bahn und Brücken.

Wir wenden uns aber entschieden gegen die Absicht die Wirtschaftsminister, unsere Steuern für den Ausbau von Kriegshäfen einsetzen zu wollen. Die Küstenländer vereinbarten nämlich, bei der Verteidigungsindustrie stärker zusammenzuarbeiten. Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies (SPD): „Dafür brauchen wir gerade im Norden unter anderem natürlich auch die maritime Wirtschaft“, sagte Lies. Die Forderungen der Nordländer sollen Eingang in den Koalitionsvertrag einer neuen Bundesregierung finden. (Quelle: <https://www.weser-kurier.de/deutschland-welt/kuestenlaender-fordern-mehr-investitionen-in-haefen-anbindungen-doc7y110d27swl8pd94ko>) **Unser Friedensbündnis setzt sich FÜR ZIVILE HÄFEN an Nord- und Ostsee ein.**

Dr. Shir Hever: "Deutsche Waffenlieferungen nach Israel. Warum sich Deutschlands Haltung ändern muss." Ca. 150 Menschen folgten in Bremen am 4. Dezember in Haus der Wissenschaft gespannt seinem Vortrag. Deutschland liefert - nach den USA - die meisten Rüstungsgüter nach Israel. Nach internationalem Recht und diversen internationalen Verträgen und Abkommen sind Waffenlieferungen an Staaten, die im Verdacht stehen, Kriegsverbrechen und/oder Völkermord zu begehen, illegal. Südafrika hat Israel wegen derartiger Vergehen vor dem IGH angeklagt. Gegen Deutschland ist wegen Unterstützung bei diesen Vergehen ebenfalls ein Verfahren anhängig. Deutschland ignoriert seine daraus resultierenden Verpflichtungen und behauptet, seine Waffenlieferungen seien rechtskonform. Dabei werden diese Waffen und Rüstungsgüter u.a. in Gaza gegen wehrlose palästinensische Zivilisten eingesetzt. **Erwähnt wurde dabei auch die Thyssen Krupp Werft in Kiel (nebst Korruption in Teilen der Israelischen Regierung). Die TKMS-Werft in Kiel profitiert**

vom Bau von insg. neun milliarden schweren U-Booten für die israelische Armee, die teils von deutschen Steuergeldern mitfinanziert werden. Dr. Shir Hever ist Koordinator der Rüstungsembargo-Kampagne und Mitglied der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost e.V. Hier ein Video dieser Veranstaltung: <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/theme-styles/ag-frieden/1492-dr-shir-hever-deutsche-waffenlieferungen-nach-israel-warum-sich-deutschlands-haltung-aendern-muss>

Regelmäßige Friedensmahnwachen und Infostände in Norddeutschland (kein Anspruch auf Vollständigkeit - wir sind dankbar für Hinweise)

EMDEN: Mahnwachen gegen die Stationierung von US-Mittelstreckenraketen in Deutschland. Jeden letzten Samstag im Monat von 11:00 - 12:00, Wester-Ems-Tonne (Neuer Markt, 26721 Emden)

BREMEN: Jeden Donnerstag von 17-18h Friedensmahnwache in Bremen, im Sommer auf dem Marktplatz, im Winter zwischen dem Blumenmarkt und Sögestraße. Gestaltet von vielen unterschiedlichen Friedensgruppen in der Bremer Friedensbewegung. Das Bremer Friedensforum ist verantwortlicher Anmelder. <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/termine/friedensmahnwache-bremen-4>

Palästina Mahnwache vor dem Bremer Dom immer am Samstag von 11:30-12:30 Uhr <https://www.aufstehen-bremen.org/index.php/termine/palaestina-mahnwache-43>

HAMBURG: Regelmäßig samstags von 11 bis 13 Uhr Kundgebung der Friedensinitiative Altona (Fried:A). "Verhandeln statt Schießen - Stopp Waffenlieferungen", Altona, Goetheplatz (neben IKEA) <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/termine/mahnwachen-fuer-den-frieden-hamburg-4>

Jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat jeweils 17 Uhr, Hauptkirche St. Petri / Mönckebergstraße, Hamburg (Schwerter zu Pflugscharen - Mahnwachen für den Frieden)

WENDLAND/ALTMARK <https://www.friedensmahnwache-wendland.de/> Ein im November gegründetes "Friedensbündnis Altmark/Wendland, für Frieden, Völkerverständigung und Freiheit vereint" organisiert Friedensmahnwachen in der Region inkl. Unterschriftensammlung für den Berliner Appell (<https://nie-wieder-krieg.org/>) Hier die kommenden Termine/Orte:

- **Salzwedel:** Montag, 16. Dezember 17:30 Uhr (Breite Straße, vor Kaufhaus PUG) Friedenskundgebung und Demo
- **Dannenberg:** Marktplat), Samstag, 04. Januar 11:55 Uhr, Mahnwache für Frieden und Abrüstung
- **Lüchow:** Markt, Samstag, 11. Januar 11:55 Uhr, Mahnwache für Frieden und Abrüstung
- **Hitzacker:** Markt (Stadtinsel), Samstag, 18. Januar 11:55 Uhr, Mahnwache für Frieden und Abrüstung
- **Salzwedel:** Rathausurmplatz, Montag, 27. Januar 17:30 Uhr, Friedenskundgebung und Demo

SCHWERIN: Friedensmahnwache alle 14 Tage (Mittwochs 18h) Achtung Ortswechsel wegen Weihnachtsmarkt) in der Schmiedestraße / Ecke Bischofstraße. Nächster Termin im Dezember 18.12. 18.00 Uhr (Friedensbündnis Schwerin und aufstehen Schwerin) <https://schwerin-aktiv.org/friedensbuendnis/>

NEUBRANDENBURG: Immer Montags 18:00 Uhr treffen sich friedensbewegte Menschen aus Neubrandenburg und Umgebung auf dem Marktplatz zur Montagsdemo. Mehr Infos: <https://friedensbuendnis-nb.de>

Dies ist der 5. Newsletter. Der Newsletter erscheint unregelmäßig. Wer diesen zum ersten mal liest und den Newsletter auch erhalten will, kann sich über unsere Webseite für den Empfang des Newsletters anmelden. **Formular online ausfüllen:** <https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de/index.php/newsletter> Natürlich kann der Newsletter unter dem gleichen LINK auch abbestellt werden. (oben unter "ändern" klicken.)

Vielen Dank an alle bisherigen und noch kommenden Unterstützer und Unterstützerinnen! Wir sind dankbar für alle Spenden, die unsere komplett ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

Friedensgrüße!

Sprecherkreis: Rodolfo Bohnenberger (Bremen), Kathrin Otte (bei Lüneburg), Ulrich Leonhardt (Schwerin)

<https://www.friedensbuendnis-norddeutschland.de>
Videosammlung: <https://odysee.com/@FriedensbuendnisNorddeutschland:4>
Öffentlicher Telegram Kanal: <https://t.me/FrieBueNORD>